



ALLUNA®

Neue Perspektive für erholsame Nächte



Zwei Prozesse steuern unseren Schlaf

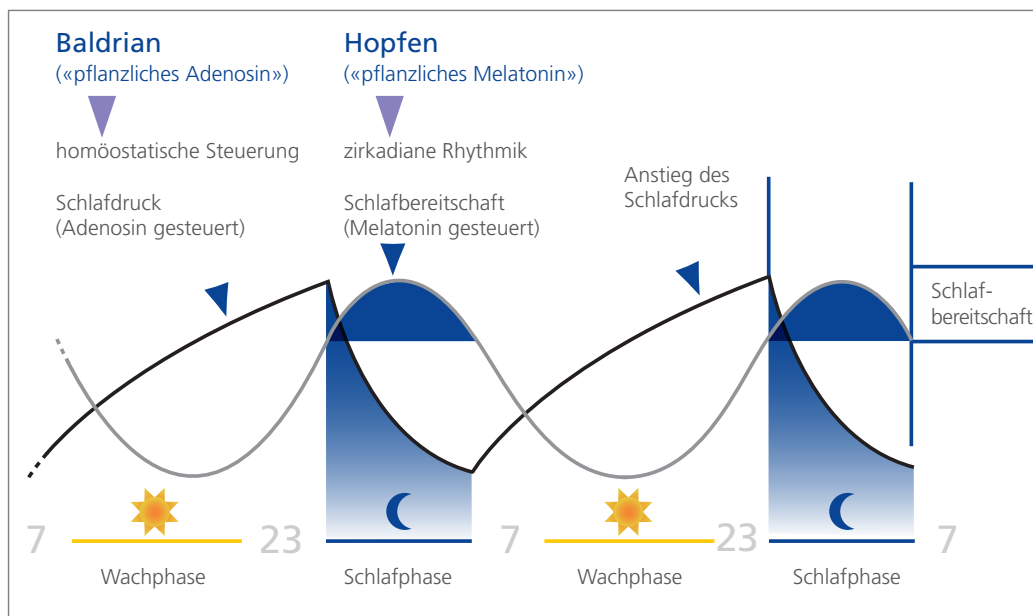
- Das heute gängige **Adenosin-Melatonin-Schlafmodell** wurde von dem ungarisch-schweizerischen Pharmakologen Alexander A. Borbély 1982 veröffentlicht und 2016 überarbeitet¹.
- Es basiert auf den synergistischen Effekten von Adenosin und Melatonin und unterliegt zwei physiologischen Prozessen:

1. Homöostatische Steuerung

- Das Nukleosid **Adenosin** fällt als Abbauprodukt im ATP-Stoffwechsel an.
- Der Adenosin-Spiegel steigt, je mehr Energie die Zellen verbrauchen. Damit einhergehend nimmt der **Schlafdruck** zu.
- Beim Schlafen wird Adenosin wieder ab- und ATP aufgebaut. Der Schlafdruck sinkt wieder.
- Dieser Kreislauf beginnt am Folgetag von neuem.

2. Zirkadiane Rhythmik

- **Melatonin** ist der körpereigene Taktgeber, der die zirkadiane Rhythmik bestimmt.
- Es wird in der Zirbeldrüse (Epiphyse) produziert und abhängig von den Lichtverhältnissen freigesetzt.
- Je dunkler es ist, desto mehr Melatonin wird freigesetzt und desto größer wird die **Schlafbereitschaft**.



Wie kann ALLUNA® helfen, den Schlaf natürlich zu unterstützen?

ALLUNA® enthält den einzigartigen **methanolischen Spezialextrakt Ze 91019** aus Baldrian und Hopfen.

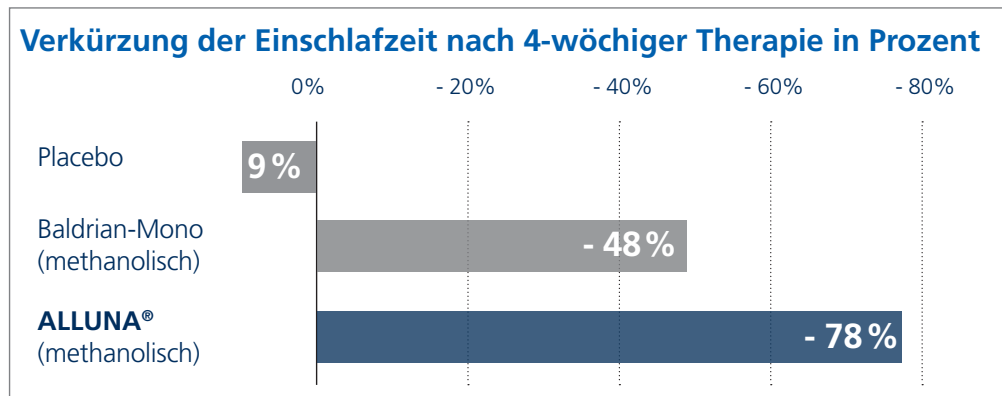
- Nur für den methanolischen **Baldrianextrakt** in ALLUNA® konnte in Studien gezeigt werden, dass er besonders reich an den zur Schlafförderung wichtigen Schlafignanen ist². Dadurch wird eine Adenosin-ähnliche schlaffördernde Wirkung erreicht.
- Der **Hopfenextrakt** in ALLUNA® bindet nachweislich an Melatonin-Rezeptoren und wirkt schlafanregend und -erhaltend³. Ebenso wie Melatonin führt Hopfen zu einer Absenkung der Körpertemperatur⁴.

- ▶ So kann auf natürliche Weise der physiologische Schlafprozess durch die **Adenosin- und Melatonin-ähnliche Wirkung** von Baldrian und Hopfen unterstützt werden.





Mit ALLUNA® schneller Einschlafen – Einschlafzeit um 78 % verkürzt⁵

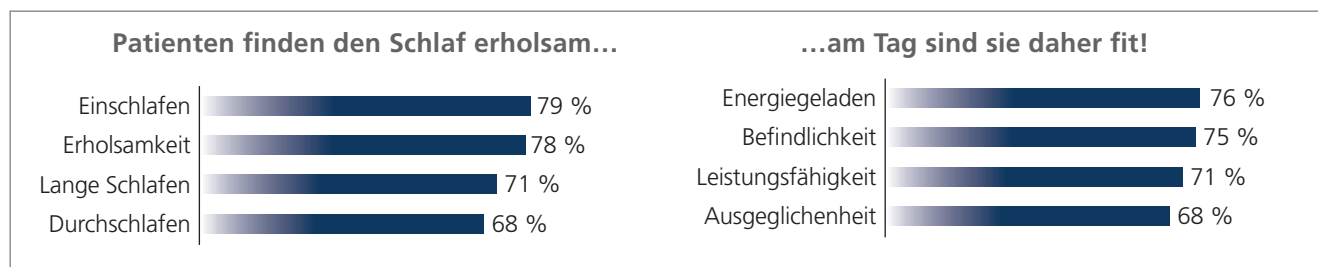


Gruppe 1: täglich ein Dragee Placebo, Gruppe 2: täglich Baldrian-Mono (Ze 911) wie in 2 Filmtabletten ALLUNA®, Gruppe 3: täglich 2 Filmtabletten ALLUNA® (Ze 91019); n = 30

- ▶ Der spezielle Baldrian-Hopfen-Extrakt in **ALLUNA®** reduziert signifikant die Einschlafzeit und verbessert die Schlafzyklen. Die Kombination aus Baldrian und Hopfen in **ALLUNA®** zeigt eine deutliche, signifikante Wirksamkeit bei Patienten mit Einschlafstörungen.

Mit ALLUNA® schneller Einschlafen – erholt aufwachen⁶

144 Patienten (11 – 91 Jahre) mit leichten (35 %), mittelschweren (54 %) und schweren (11 %) Schlafstörungen seit \geq 2 Jahren. Die Patienten erhielten 4 Wochen lang 1-2 Filmtabletten **ALLUNA®** eine Stunde vor dem Zubettgehen. Bewertet wurde im Rahmen der Therapie die Besserung der Beschwerdesymptomatik.



- ▶ Die Patienten schliefen schneller ein, empfanden den Schlaf erholsamer und fühlten sich leistungsfähiger am Tag.

ALLUNA® auf einen Blick

- Einzigartiger **methanolischer** Spezialextrakt Ze 91019 aus Baldrian und Hopfen
- Das Auszugsmittel macht den Unterschied: Nur mittels Methanol hergestellter Baldrianextrakt ist besonders reich an **Schlaflicnanen**²
- Unterstützt natürlich die beiden relevanten physiologischen Schlafprozesse – gesteuert durch **Adenosin** und **Melatonin**¹
- Hilft nachgewiesenermaßen dabei **schneller einzuschlafen**^{5,6,7}, so **besser durchzuschlafen**^{6,8} und **erholter aufzuwachen**^{6,8}
- Keine Tagesbeeinträchtigung - **ohne „Hang-over“** am nächsten Tag⁹
- **Keine Wechselwirkungen** mit anderen Arzneimitteln bekannt, besonders wichtig bei älteren Patienten mit **Polymedikation**¹⁰
- **Langzeitanwendung** prinzipiell möglich

Anwendung bei nervös bedingten Einschlafstörungen:

- 1-2 Filmtabletten vor dem Schlafen gehen
- Erste spürbare Verbesserungen treten bereits in den ersten Tagen der Therapie ein
- Die volle Wirksamkeit entfaltet sich nach ca. 1 bis 2 Wochen
- Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

ALLUNA® Anwendungsgebiete: Unruhezustände und nervös bedingte Einschlafstörungen. **Zusammensetzung:** 1 Filmtablette enthält: 187 mg Trockenextrakt aus Baldrianwurzel (5 - 8:1); Auszugsmittel: Methanol 45% (m/m), 41,88 mg Trockenextrakt aus Hopfenzapfen (7 - 10:1); Auszugsmittel: Methanol 45% (m/m). Sonstige Bestandteile: Mikrokristalline Cellulose; Hypromellose; Indigocarmine, Aluminiumsalz (E 132); Macrogol 400; Macrogol 6000; Macrogol 20000; Magnesiumstearat (Ph.Eur.); Maltodextrin; Propylenglycol; Hydriertes Rizinusöl; Hochdisperses Siliciumdioxid; Sojabohnenmehl, entfettet, mit Alkali extrahiert; Titandioxid (E 171); Vanille-Aroma. Enthält Sojabohnenmehl. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe, Soja, Erdnuss oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Magen-Darm-Beschwerden (z.B. Übelkeit, Bauchkrämpfe) können nach der Einnahme von Baldrianwurzel-Zubereitungen auftreten. Sojabohnenmehl kann sehr selten allergische Reaktionen hervorrufen **Pharmazeutischer Unternehmer:** Repha GmbH Biologische Arzneimittel, Alt-Godshorn 87, 30855 Langenhagen.

Quellen: 1. Borbély A.A. Human Neurobiol 1 (1982); 2. Schumacher B. et al. Journal of Natural Products 65.10 (2002); 3. Abourashed E.A. et al. Phytomedicine (2004); 4. Butterweck V. et al. Journal of Pharmacy and Pharmacology 59 (2007); 5. Koetter U. et al. Phytotherapy Research 21.9 (2007); 6. Notter D. et al. Phytotherapie (CH) 3 (2003); 7. Füssel A. et al. Eur J Med Res 5 (2000); 8. Lataster M.J. Notabene Medici 26 (1996); 9. Kammerer E. et al. Der Bay Int 16 (1996); 10. HMPC Community herbal monograph on Valeriana officinalis L., radix and Humulus lupulus L., flos (2011)

